:rhein-sieg-kreis

Ü b e r s i c h t

über die vom Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) am 16.04.2013 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.1.	Anerkennung der Tagesordnung	UA 60/10 **TOP 2 wird von der TO abgesetzt**	RSK: einstimmig BN: einstimmig
1.2.	Genehmigung der Niederschrift über die 1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz der Stadt Bonn und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises am 19.10.2011	anerkannt	
2.	"Waldklimafonds" - Antrag der Bonner FDP-Fraktion vom 25.02.2013	abgesetzt s. TOP 1.1	
3.	Runder Tisch Artenschutz in der Bundesstadt Bonn		
3.1.	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Bonn vom 25.03.2013	UA 61/10	RSK: einstimmig BN: einstimmig
3.2.	Mitteilungsvorlage der Bonner Verwaltung	Kenntnisnahme	
4.	Bundesförderprojekt "Chance7"; hier: Sachstandsbericht	Kenntnisnahme	
5.	Gemeinsame Initiativen beim Klimaschutz		
5.1.	Starthilfekonzept E-Mobilität	Kenntnisnahme	
5.2.	Energieberatung	Kenntnisnahme	
5.3.	ÖKOPROFIT Bonn/Rhein-Sieg	Kenntnisnahme	
5.4.	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Deponie Bornheim-Hersel	Kenntnisnahme	

6.	Mitteilungen und Anfragen **Nichtöffentlicher Teil**		
7.	Mitteilungen und Anfragen		

N i e d e r s c h r i f t

über die in der 2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises am 16.04.2013 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn:	**17:00 Uhr**
Sitzungsende:	**18:55 Uhr**
Ort der Sitzung:	**Kreishaus Siegburg, Großer Sitzungssaal A 1.16**
Datum der Einladung:	02.04.2013
Einladungsnachtrag vom:	

Anwesende Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises:

Kreistagsabgeordnete CDU
Herr Oliver Baron
Frau Renate Becker-Steinhauer
Herr Norbert Chauvistré
Herr Michael Donix — in Vertretung für Abg. Brigitte Donie
Frau Hildegard Helmes
Herr Karl Schmitz — in Vertretung für SkB Alwin Müller
Herr Michael Söllheim
Herr Alfons Weißenfels

Kreistagsabgeordnete SPD
Herr Werner Albrecht
Herr Jürgen Kusserow
Herr Jürgen Schulz
Frau Susanne Sicher

Kreistagsabgeordnete FDP
Herr Klaus-Peter Smielick (Vorsitzender)

Kreistagsabgeordnete GRÜNE
Frau Elisabeth Anschütz
Frau Edith Geske
Herr Ralf Langer

Kreistagsabgeordnete Bürger für Meckenheim
Herr Hermann-Josef Nöthen

Kreistagsabgeordnete Volksabstimmung
Herr Dr. Ing. Helmut Fleck (beratendes Mitglied)

Sachkundige Bürger/innen CDU
Herr Ludwig Rahmel — in Vertretung für SkB Hanns Christian Wagner

Sachkundige Bürger/innen SPD
Herr Claus Müller

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE
Herr Raymund Schoen

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordnete CDU
Frau Brigitte Donie

Sachkundige Bürger/innen CDU
Herr Alwin Müller
Herr Hanns-Christian Wagner

Sachkundige Bürger/innen FDP
Herr Dr. Volker Böhm

Anwesende Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn:

Stadtverordnete CDU
Herr Christian Gold
Herr Benedikt Hauser
Herr Wolfgang Maiwaldt

Sachkundige Bürger/innen CDU
Herr Franz August Emde
Herr Frank Jaeger — in Vertretung für Stv. Klaus-Peter Nelles
Herr Tim Niephaus
Frau Inge Stauder

Stadtverordnete SPD
Herr Wolfgang Hürter (Vorsitzender)
Frau Gabriele Klingmüller

Sachkundige Bürger/innen SPD
Herr Dr. Stephan Eickschen
Herr Karl-Heinz Post — in Vertretung für Stv. Dörthe Ewald

Stadtverordnete Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Herr Hartwig Lohmeyer
Frau Brigitta Poppe

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Herr Krischan Ostenrath — in Vertretung für SkB Dr. Bänsch-Baltruschat
Herr Diethelm Schneider — in Vertretung für SkB Katharina Schweer

Stadtverordnete FDP
Herr Hans-Jürgen Bruder — ab 18.00 Uhr

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige Bürger/inne DIE LINKE
Herr Hanno von Raußendorf ab 18.00 Uhr

Sachkundige Bürger/innen BIG – Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
Frau Rosemarie Reuter

Entschuldigt fehlten:

Sachkundige Bürger/innen CDU
Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann

Sachkundige Bürger/innen SPD
Herr Ernst-Michael Epstein

Stadtverordnete FDP
Herr Prof. Dr. Wilfried Löbach

Sachkundige Bürger/innen FDP
Herr Dr. Martin Eßer

Stadtverordnete BürgerBundBonn
Herr Marcel Schmitt (BBB)

Sonstige beratende Mitglieder (Sachkundige Einwohner)
Frau Yanira López-Heise
Herr Oliver Thornton

Gäste: -/-

Vertreter/innen der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises:
Dezernent Schwarz
KBOR Kötterheinrich
TA Glosch
TA Persch
KOI Steeger (Schriftführerin)
TA Neidhardt (stellv. Schriftführerin)

Vertreter/innen der Verwaltung der Bundesstadt Bonn:
Dezernent Wagner
Frau Dr. Zolondek
Herr Dr. Langhans
Herr Helbig
Herr Korintenberg
Herr Schmidt (bonnorange, AöR)
Herr Kulmer (Schriftführer)
Herr Dick (stellv. Schriftführer)

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	

Vorsitzender Abg. Smielick und Vorsitzender Stv. Hürter begrüßten die Anwesenden. Vorsitzender Abg. Smielick leitete im Weiteren die Sitzung. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

1.1	Anerkennung der Tagesordnung	

Vorsitzender Stv. Hürter teilte mit, dass die Bonner FDP-Fraktion um Vertagung des TOP 2 bitte.

Stv. Maiwaldt verwies auf den Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2013. Dieser Änderungsantrag sei gestellt worden, weil die Bedingungen des Antrages der FDP nicht gegeben seien.

Vorsitzender Abg. Smielick machte hierzu auf die Tischvorlage aufmerksam.

B.-Nr. UA 60/10 **Beide Ausschüsse beschließen die Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass der Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung abgesetzt wird.**

Abst.-Erg.: **Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn: einstimmig**
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises: einstimmig

1.2	Genehmigung der Niederschrift über die 1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz der Stadt Bonn und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises am 19.10.2011	

Hierzu lagen aus beiden Ausschüssen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift gilt somit von beiden Ausschüssen als anerkannt.

2	Waldklimafonds	

- entfällt -

3	Runder Tisch Artenschutz in der Bundesstadt Bonn	

3.1	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Bonn vom 25.03.2013	

Stv. Maiwaldt nahm Bezug auf den ursprünglichen Antrag. Hierzu verlas er einen Änderungsantrag vom 16.04.2013, den er stellvertretend für die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen stellte: „Die Stadtverwaltung Bonn und die Kreisverwaltung werden gebeten, in einem runden Tisch zum grenzüberschreitenden Artenschutz und zur Biodiversität die Handlungsfelder zu diskutieren, Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen und in einer der nächsten Sitzungen der Umweltausschüsse zu berichten."

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Stv. Poppe begründete den ursprünglichen Antrag damit, dass es sinnvoll sei, mit den umliegenden Kommunen in Kontakt zu treten, da Artenschutz nur grenzübergreifend wirksam betrieben werden könne.

SkB Schoen begrüßte den Antrag grundsätzlich, bat aber um zügigere Vorgehensweise, indem nicht erst eine erneute gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse abgewartet werde.

Abg. Kusserow befürwortete den Änderungsantrag, da der Ursprungsantrag zu sehr in die Planungshoheit der Kommunen eingreife.

Abg. Geske stimmte dem Änderungsantrag zu und begrüßte die Loslösung von konkreten Bebauungsplanvorhaben.

Abg. Nöthen fragte nach, ob es ausschließlich um öffentliche Flächen gehe. Sollten auch private Flächen miteinbezogen werden, so sei es sinnvoll, die Eigentümer zu beteiligen.

Stv. Klingmüller interpretierte den Antrag u. a. auch als Prüfauftrag zur Abstimmung verschiedener Planungsvorschriften.

Abg. Albrecht bat beide Verwaltungen darauf zu achten, über die Naturschutzverbände hinausgehend auch weitere Interessenvertreter (z. B. Förster, Jäger, Landwirte) einzuladen.

Stv. Poppe führte aus, dass zunächst Datenmaterial zusammengetragen werden solle, und zwar darüber, welche Arten sich auf welchen Flächen aufhalten bzw. bewegen. Welche Konsequenzen sich für einzelne Gebiete daraus ergeben, sei erst in einem zweiten Schritt zu bewerten.

Vorsitzender Stv. Hürter regte eine verstärkte Beteiligung von Fachleuten an dem Runden Tisch an. Auch sollten möglichst keine Verbände übergangen werden.

Vorsitzender Abg. Smielick verlas nochmals den von Stv. Maiwaldt vorgetragenen Änderungsantrag.

Sodann erfolgte die Abstimmung.

B.-Nr. UA 61/10 **Beide Ausschüsse empfehlen, dass die Stadtverwaltung Bonn und die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises in einem runden Tisch zum grenzüberschreitenden Artenschutz und zur Biodiversität die Handlungsfelder diskutieren, Kooperationsmöglichkeiten aufzeigen und in einer der nächsten Sitzungen der Umweltausschüsse darüber berichten.**

Abst.-Erg.: **Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn: einstimmig**
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises: einstimmig

3.2	Mitteilungsvorlage der Bonner Verwaltung	

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Bundesförderprojekt "Chance7"; hier: Sachstandsbericht	

Herr Persch erläuterte anhand einer Präsentation den Sachstand für den Rhein-Sieg-Kreis. Die Unterlagen der Präsentation können im Kreistagsinformationssystem des Rhein-Sieg-Kreises (www.rhein-sieg-kreis.de → Bürgerservice → Kreistagsinfosystem) eingesehen werden.

Im Anschluss daran stellte Herr Dr. Langhans ebenfalls durch eine Präsentation den Sachstand für die Stadt Bonn dar. Auch diese Unterlagen sind im Kreistagsinformationssystem einsehbar.

SkB Stauder regte Patenschaften zur Sensibilisierung für den Umweltschutz an.

Vorsitzender Stv. Hürter verwies auf weitere Kooperationen, z. B. beim Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS). Auch hier gestalte sich die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gut.

5	Gemeinsame Initiativen beim Klimaschutz	

5.1	Starthilfekonzept E-Mobilität	

KBOR Kötterheinrich trug vor, dass in einem Arbeitskreis folgende Hauptthemen festgelegt worden seien:

- Entwicklung einer Lade-Infrastruktur
- Grüner Strom für E-Mobilität
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung bei den Bürgerinnen und Bürgern

Zum Thema „Erzeugung von Grünem Strom“ haben die Energieversorger in der Region und die Gebietskörperschaften im August 2012 eine gemeinsame Erklärung unterschrieben. Für die Errichtung entsprechender Anlagen sollen geeignete Standorte identifiziert werden, wobei sich jedoch die Standortfrage insbesondere von Windkraftanlagen in der Region schwierig gestalte.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sei letztes Jahr im September ein Tag der E-Mobilität veranstaltet worden, welcher 2013 wiederholt werden solle.

Im Bereich der Lade-Infrastruktur sei man noch nicht richtig weiter gekommen. Hier solle ein Konzept gemeinsam mit der Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg erarbeitet werden.

Insgesamt gestalte sich die Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn außerordentlich positiv.

Abg. Helmes fragte nach dem genauen Termin für den diesjährigen Tag der E-Mobilität.
TA Glosch teilte mit, dass dieser für den 14.09.2013 geplant sei.

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Geske verwies zum Thema „Grüner Strom“ auf kleinere praktikable Lösungen, z. B. das Modell der Stadtwerke Troisdorf, die ihren Fuhrpark über einen Solar-Carport versorge. Dieses Modell könne als Anregung für weitere Projekte dienen.

SkB Schoen erkundigte sich, auf welche Art von Fahrzeugen die Lade-Infrastruktur ausgerichtet werden solle. Es wäre z. B. wünschenswert, wenn durch eine geeignete Lade-Infrastruktur die Ablösung ölbetriebener Fahrzeuge durch Pedelecs vorangetrieben werden könne.

5.2	Energieberatung	

Vorsitzender Abg. Smielick verwies auf die Vorlage und erteilte Herrn Helbig von der Stadtverwaltung Bonn das Wort.

Die Bonner Energie Agentur e. V. sei im Juni 2012 gegründet worden. Unter den 21 Gründungsmitgliedern seien 7 Fachinnungen des Handwerks, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer zu Köln, die IHK, der Verband Haus und Grund, der Mieterverein und auch der Rhein-Sieg-Kreis vertreten.

Nach der Gründungsphase sei eine Beratungsstelle in der Stadthausloggia in der Innenstadt Bonns eröffnet worden; dort seien bislang 670 Beratungen erfolgt.
Im letzten Jahr seien Haus-zu-Haus-Beratungen gemeinsam mit der Verbraucherzentrale in einem Bonner Stadtteil mit besonderem Sanierungsbedarf (relativ homogene Gebäudestruktur aus den 60er-Jahren mit geringem Sanierungsstand) 45 Vor-Ort-Beratungen durchgeführt worden, die derzeit evaluiert würden.

Ein Projekt, das gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Bonn-Rhein/Sieg aufgestellt worden sei, sei das Energieeffizienzpartnersystem Bonn-Rhein/Sieg, welches im Januar 2013 erstmals vorgestellt worden sei.

Es sei zusammen mit der Kreishandwerkerschaft ein Qualitätskatalog mit „Ehrenkodex“ erarbeitet worden. Unter anderem werde auch ein regelmäßiger Nachweis von Fortbildungen gefordert.
Derzeit befänden sich 16 Handwerksbetriebe auf den Listen, wobei die Tendenz steigend sei.

Nähere Informationen zu der Thematik finden sich auf der Internetseite www.bonner-energie-agentur.de.

Im Anschluss berichtete KBOR Kötterheinrich über den aktuellen Sachstand bei der Energieberatungsagentur des Rhein-Sieg-Kreises. Hier sei die Entwicklung noch nicht so weit gediehen wie in Bonn.

Vorteil einer kreisweiten Energieberatung sei u. a. die Orientierungshilfe für das Internet. Anders als im Stadtgebiet sei in den ländlichen Strukturen verstärkt eine aktive Beratung anzustreben.

Um nicht völlig von vorne anfangen zu müssen, sei mittelfristig ein Anschluss des Rhein-Sieg-Kreises an die Bonner Energie-Agentur geplant, wodurch eine regionale Beratungsagentur Bonn/Rhein-Sieg entstehen könne.

Derzeit sei konkret ein Pilotprojekt geplant, um die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen, die die direkten Ansprechpartner bei der Energieberatung seien, erproben zu können.

Es erfolge eine Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW, deren unabhängige Erfahrungswerte genutzt werden können. Darüber hinaus sei dadurch ein mittelbarer Zugriff auf Fördermittel möglich.

Die Gesamtkosten für das zweijährige Pilotprojekt beliefen sich auf 120.000,-- €. Da eine Finanzierung allein aus Kreismitteln nicht möglich sei, fänden derzeit Gespräche mit Geldinstituten und Energieversorgern statt, die auf einem guten Wege seien. Trotzdem bleibe die Beratung selbst neutral und unabhängig.

Das Projekt solle im Januar 2014 beginnen und Antwort auf die Frage geben, wie man Energieberatung im ländlichen Raum (Kreisgebiet) effektiv gestalten könne. Das Projekt werde mit den Kommunen Lohmar, Ruppichteroth und Bornheim durchgeführt.

Vorsitzender Abg. Smielick dankte den Vortragenden und eröffnete die Diskussion.

Stv. Poppe äußerte die Ansicht, dass die Ziele des Klimaschutzes im Regionalverbund besser erreicht würden. Eine intensive Zusammenarbeit sei daher zu befürworten.

Stv. Maiwaldt betonte die Gemeinsamkeiten und den politischen Erfolg der Energieberatungsagentur.

SkB Schoen regte an, auch die Mieter bei der Energieberatung zu berücksichtigen. Insbesondere könnten seiner Ansicht nach die Heizkosten nach SGB II durch eine gute Energieberatung gesenkt werden. Auch gab er zu bedenken, dass ältere Bürger kein großes Interesse mehr an einer Sanierung ihrer Häuser hätten; daher solle der Fokus mehr auf die jüngere Generation gesetzt werden.

5.3	ÖKOPROFIT Bonn/Rhein-Sieg	

Vorsitzender Abg. Smielick verwies auf die Vorlage und erteilte Herrn Helbig von der Stadtverwaltung Bonn das Wort.

ÖKOPROFIT stehe für ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik. Lizenzgeberin des Beratungskonzeptes sei die Stadt Graz; die Nutzungsrechte für die Materialien würden von der Stadt München bereitgestellt.

Es handele sich dabei um eine Kooperation zwischen Kommune und Wirtschaft, bei dem die Betriebe dabei unterstützt werden sollen, ein Umweltmanagementsystem einzuführen bzw. zu verbessern. Dies habe den gleichzeitigen Effekt, dass einerseits Betriebskosten eingespart, andererseits umweltschädliche Ressourcen reduziert werden könnten.

Das Land NRW bezuschusse jedes Projekt mit 20.000 €. Antragsberechtigt seien die Kommunen; teilnahmeberechtigt seien Betriebe aller Branchen und Firmengrößen.

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Mit Hilfe eines qualifizierten Beratungsunternehmens würden zahlreiche Themen mit den Betrieben bearbeitet, von der Senkung des Energieverbrauchs bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Fragen. Dies geschehe u. a. auch durch einzelbetriebliche Beratungen. Am Ende stünde eine Zertifizierung der teilnehmenden Betriebe.

In Bonn sei ÖKOPROFIT bereits mit 3 Projekten erfolgreich durchgeführt worden; eine kurze Dokumentation hierzu sei im Internet hinterlegt.
(Anmerkung der Schriftführerin: Diese Informationen sind unter www.bonn.de → Umwelt & Gesundheit → Lokale Agenda 21 → Ökoprofit zu finden.)

Der Vorteil für ein gemeinsames ÖKOPROFIT-Projekt in der Region Bonn/Rhein-Sieg bestünde u. a. darin, dass sich die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis anfallende Kosten (z. B. der Eigenbeitrag, der gegenüber dem Land nachgewiesen werden müsse sowie Lizenzgebühren gegenüber Graz und München) teilen könnten.
Ein Beratungsunternehmen sei zwischenzeitlich beauftragt sowie ein Kooperationsvertrag geschlossen worden. Mithilfe der Wirtschaftsförderung seien Unternehmen identifiziert und über den Landrat bzw. den Oberbürgermeister angeschrieben worden, so dass mit dem Projekt voraussichtlich in 2 bis 3 Monaten begonnen werden könne.

(Hinweis der Schriftführerin: Weitere grundlegende Informationen zum Thema ÖKOPROFIT sind auch im Internet unter www.umwelt.nrw.de → Umwelt → Wirtschaft und Umwelt → Nachhaltiges Wirtschaften → Ökoprofit verfügbar.)

5.4	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Deponie Bornheim-Hersel	

Vorsitzender Abg. Smielick verwies hierzu auf die Vorlage und teilte mit, dass der geplante Vortrag entfalle.

6	Mitteilungen und Anfragen	

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils

2. gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Bundesstadt Bonn (18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises) des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.04.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

7	Mitteilungen und Anfragen	

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender Stv. Hürter bedankte sich für die Gastfreundschaft. Vorsitzender Abg. Smielick bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und beendete die Sitzung.

Vorsitzender Schriftführerin